

An die
LH München
Direktorium
HA II

28.01.2020

SPD-Fraktion im Bezirksausschuss Schwabing-Freimann

SICHERHEIT IM STRASSENVERKEHR ERHÖHEN VOR HAUS FÜR KINDER

Antrag:

Der BA 12 fordert die Stadt München dazu auf, die Sicherheit im Straßenverkehr vor dem Haus für Kinder, Floriansmühlstraße 60, 80939 München, zu erhöhen.

Dazu fordert der BA 12 im Einzelnen:

- 1. Der BA 12 fordert die Anbringung von streckenbezogenen Geschwindigkeitsbeschränkungen auf 30 km/h (Zeichen 274-30) im Umgriff der Kindereinrichtung, beginnend westlich an der Kreuzung Floriansmühlstraße/Sondermeierstraße und endend Nordöstlich nicht vor der Adresse "Floriansmühlstraße 68".**
- 2. Hilfsweise zu Ziffer 1 fordert der BA 12 die Stadt München dazu auf, ein den Gehweg von der Fahrbahn trennendes Geländer vor dem Eingang der Kindereinrichtung (bis mindestens zum Beginn der Parkplätze) zu errichten, um ein versehentliches Betreten der Fahrbahn durch Kinder zu verhindern.**
- 3. Zusätzlich zu den Maßnahmen nach Ziffer 1 und 2 fordert der BA 12 die Stadt München dazu auf, den Bordstein westlich der Brücke der Floriansmühlstraße über den Schwabinger Bach so abzusenken, dass die Fahrradfahrer, die den unmittelbar westlich der Brücke endenden Fahrradweg nutzen, ihre Fahrt Richtung BR auf der Fahrbahn fortsetzen können und nicht den Gehweg benutzen müssen.**

Begründung:

Seit Eröffnung der Kindereinrichtung herrscht dort der Wunsch, dass - trotz der zurückgesetzten Bebauung - weitere Maßnahmen zur Sicherung der Kinder im Rahmen der An- und Abreise getroffen werden. Die hier vorgeschlagenen Maßnahmen ist mit der Einrichtungsleitung des Hauses für Kinder und betroffenen Eltern abgestimmt.

Zu Ziffer 1:

Durch den Ausbau des Standortes des Bayerischen Rundfunks in Freimann, ist die Floriansmühlstraße - insbesondere in den "Stoßzeiten" - stark ausgelastet. Neben dem Zielverkehr zum BR, starten auch zahlreiche am nordöstlichen Ende der Floriansmühlstraße ecke Otto-Sendtner-Straße abgestellten Lkw insbesondere in den Morgenstunden von dort aus. Daraus ergibt sich in den Morgenstunden eine für den Straßentyp relativ hohe Verkehrsdichte. Trotz der Sackgassensituation und der Verkehrsdichte sind die Geschwindigkeiten der anfahrenden Pkw und Lkw relativ hoch. Auch durch zur Zeit noch zahlreich auftretende Baustellenfahrzeuge wird die Verkehrssituation vor der Kindereinrichtung immer wieder unübersichtlich. Um die Lage zu entspannen und zumindest hohe Geschwindigkeiten zu vermeiden, ist eine entsprechende verkehrsrechtliche Anordnung wünschenswert.

Zu Ziffer 2:

Einfache Metallgeländer - vergleichbar mit Geländern vor z.B. der Grundschule an der Burmesterstraße oder der Ricarda-Huch-Realschule/Kindertagesstätte Wilhelmstraße 31 - sind geeignet, Kinder von dem Betreten der Fahrbahn abzuhalten, für den Fall, dass abholende Eltern kurzzeitig abgelenkt sind.

Zu Ziffer 3:

Westlich des Schwabinger Bachs führt durch den Englischen Garten von Süden nach Norden ein Fahrradweg, der stark frequentiert ist. Dieser Fahrradweg mündet auf die Floriansmühlstraße, gerade westlich der Brücke über den Schwabinger Bach. Da an dieser Stelle keine Absenkung des Bordsteins vorhanden ist, setzen viele Fahrradfahrer ihren Weg richtung BR auf dem (südlichen) Fußweg über die Brücke fort und verlassen erst unmittelbar auf Höhe der Parkplätze der Kindereinrichtung den Gehweg. Da dieser schmale Gehweg über die Brücke jedoch für zu Fuß in den Kindergarten gebracht werdende Kinder den Hauptverkehrsweg darstellt, ist es geboten, die Fahrradfahrer von dem Gehweg auf die Straße zu führen. Dazu ist die Absenkung zwingend notwendig. Um die Sicherheit der Fahrradfahrer zu gewähren, ist insbesondere auch die unter Ziffer 1 geforderte Beschränkung der Geschwindigkeit auf 30 km/h zielführend.

Johannes Trischler
Kinder- und Jugendbeauftragter im BA 12

BA-Beschluss
einstimmig/mehrheitlich angenommen/abgelehnt